



Große Kreisstadt Backnang

Sitzungsvorlage

N r . 112/26/GR

Federführendes Amt	Tiefbauamt / Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	08.10.2026	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	22.10.2026	öffentlich

Neugestaltung Teilbereich Karl-Krische-Straße – Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung eines Teilbereichs der Karl-Krische-Straße von der Weissacher Straße bis zum Krankenhausweg entsprechend der Entwurfsplanung der ISTW Planungsgesellschaft wird zugestimmt.
2. Der Deckung der erforderlichen Haushaltsmittel über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für 2027 aus PSK 54100000-78720010.074 (Sanierung Südstraße im Zuge des Nahwärmeausbaus der Stadtwerke) in Höhe von 550.000 € wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja ☐ nein
Produktsachkonto:		54100000-78720010.071
Für Vergaben zur Verfügung:		50.000,00 €
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		600.000,00 €
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:		550.000,00 €
Deckungsmittel (PSK):	54100000-78720010.074 (VE)	550.000,00 €
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):		€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
Datum/Unterschrift	I	II	61
	Kurzzeichen Datum		

Begründung:**1. Planerische Beschreibung****Planungsanlass**

Der nördliche Abschnitt der Karl-Krische-Straße zwischen Weissacher Straße und Krankenhausweg hat sowohl verkehrlich als auch städtebaulich vielfältige Funktionen zu erfüllen. Der heutige funktionale und gestalterische Zustand des Straßenabschnitts wird den Anforderungen nicht mehr gerecht, die in den vergangenen Jahren mit dem Gesundheitszentrum, der Aufsiedlung des Bonhoeffer-Areals und zuletzt dem Neubau des Parkdecks in Verbindung mit einer intensiven Wohnnutzung entstanden sind:

- Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung
- Ordnung des Parkens im öffentlichen Raum
- Hol- und Bringverkehre sowie Anlieferung am Gesundheitszentrum
- Querungssituation zwischen Parkdeck und Gesundheitszentrum
- Vorplatzsituation Gesundheitszentrum mit Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität
- Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr

Vielfältige Mobilitätsanforderungen müssen hier auf engem Raum gebündelt und so organisiert werden, dass der Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sicher, gleichberechtigt und selbsterklärend nutzbar wird. Die heutige bauliche Ausprägung des Straßenraums weist diesbezüglich eine Reihe von Schwächen auf:

- Ungeordnetes Halten und Parken außerhalb markierter Flächen
- Nicht regelkonforme Behindertenparkplätze
- Unklare Zuordnung von Verkehrsflächen in öffentlichen und privaten Raum
- Schmale Gehwege südlich des Gesundheitszentrums

Das Wohnbauprojekt der Kreisbau mit integrierten Parkebenen am Standort des früheren Parkdecks bringt zusätzliche Frequentierung durch Fahrzeuge und Fußgänger. Zudem muss die Gestaltung des Verkehrsraums auf die veränderte Lage der Ein- und Ausfahrt reagieren.

Eine Verkehrszählung 2018, also vor dem Wohnbauprojekt, hat ein Verkehrsaufkommen von rund 2.000 Kfz pro Tag ergeben, davon mehr als zwei Drittel (68 %) in und aus Richtung des KAWAG-Kreisverkehrs.

Im Zuge der Neubebauung des ehemaligen Krankenhaus-Areal ist eine hochwertige, verkehrsberuhigte Gestaltung der öffentlichen Räume der Bonhoefferstraße und des Quartiersplatzes entstanden. Zudem werden der KAWAG-Kreisverkehr und sein Umfeld durch die laufende Baumaßnahme gestalterisch deutlich aufgewertet. Diese Qualität soll in der Karl-Krische-Straße ihre Fortsetzung finden, damit das Quartier als zusammenhängender Stadtbaustein wahrgenommen wird. Die Neugestaltung der Karl-Krische-Straße soll deshalb die Gestaltung des KAWAG-Kreisverkehrs gleichermaßen fortführen und unmittelbar im Anschluss an dessen Fertigstellung realisiert werden.

Die vorliegende Planung basiert auf den positiven Erfahrungen aus dem laufenden Verkehrsversuch mit Einbahnregelung in der Karl-Krische-Straße in Fahrtrichtung Süden sowie der gedrehten Einbahnstraße im Krankenhausweg mit Ausfahrt zur Stuttgarter Straße.

Planungsziele

- 1) Entflechtung der verschiedenen Mobilitätsanforderungen am Gesundheitszentrum:
 - Krankenfahrten und Arztbesuche (Rettungsdienst, Taxi, privat)
 - Kunden (Bäckerei/Café, Apotheke, Sanitätshaus)
 - Anlieferverkehr (Lkw/Transporter)
 - verbesserte Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr
 - Erreichbarkeit mit dem ÖPNV (Haltestellen in der Weissacher und Stuttgarter Straße)
 - Entflechtung der Ein- und Ausfahrt des Parkdecks und der Fußgängerquerung
- 2) Funktionale und gestalterische Aufwertung des Straßenraums:
 - Differenzierung der Funktionsflächen (Material-/Farbwechsel)
 - Aufenthaltsqualität am Gesundheitszentrum (Vorplatzsituation)
 - Begrünung und Baumpflanzungen zur Gliederung und Verschattung des Straßenraums

Planungsanforderungen

- Ausweisung regelkonformer Behindertenparkplätze direkt am Gesundheitszentrum
- Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen (Holen/Bringen, Kunden)
- Von den Parkplätzen getrennter, eindeutig erkennbarer Taxistand
- Verkehrsraumbreite ausreichend für Begegnung kleiner Lkw/Rad (4,50 m)
- Durchgängige Nutzbarkeit für den Fußverkehr auf beiden Straßenseiten
- Verbesserung der Querungssituation am Parkdeck
- Fahrradabstellmöglichkeit am Eingang zum Gesundheitszentrum
- Separat ausgewiesene Liefer- und Ladezone wie im Bestand mit verbesserter Erkennbarkeit
- Freihaltung des Durchgangs am Gesundheitszentrum zur Stuttgarter Straße

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von drei Varianten ist die vorliegende Vorzugsvariante ausgearbeitet worden, in der die Vorteile der Varianten zwei (Einbahnstraße mit Freigabe für den Radverkehr) und drei (aufgeweiteter Vorplatzbereich am Gesundheitszentrum) sowie die Anregungen aus dem Gremium vereint sind. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich kann wegen der vielfältigen verkehrlichen Anforderungen und der hohen Frequentierung nicht empfohlen werden.

2. Technische Baubeschreibung

Straßenbau

Sämtliche Fahrbahnflächen werden entsprechend den gültigen Regelwerken in Asphaltbauweise mit Betonrandsteinen sowie einer verbesserten Straßenentwässerung mit einseitiger Wasserführung am westlichen Fahrbahnrand ausgebaut. Die Gehwege im Baubereich werden mit Betonwerksteinpflaster mit heller Oberfläche erstellt. Damit wird eine einheitliche Gestaltung der Erschließungsstraßen außerhalb des Innenstadtbereichs umgesetzt. Im Bereich des Parkstreifens vor dem Gesundheitszentrum erfolgen vier neue Baumpflanzungen in Baumquartieren.

Die **Karl-Krische-Straße** erhält eine Fahrbahnbreite von 4,50 m und wird als Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Süden geführt. Die geplante Breite erlaubt die Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung. Die beidseitigen Gehwege werden mit ungefähr gleicher Breite von mindestens 1,70 m vorgesehen und bilden vor dem Gesundheitszentrum eine Platzfläche.

Am Gesundheitszentrum werden vier Längstellplätze mit einer Breite von 2,20 m und einem zusätzlichem Sicherheitstrennstreifen von 0,55 m erstellt. Der südlichste Parkplatz ist als Taxistand

vorgesehen. Der in den Seitenraum integrierte Sicherheitstrennstreifen soll vor allem Radfahrer vor sogenannten „Dooring“-Unfällen (Kollision von Radfahrerinnen und Radfahrern mit sich öffnender Autotür) schützen. Im weiteren Verlauf werden zwei Behindertenstellplätze in Schrägaufstellung sowie eine Ladezone in Schrägaufstellung unmittelbar vor dem Gesundheitszentrum angeordnet.

Die Fahrbahn erhält eine Querungsstelle für Fußgänger als direkte Verbindung des Gesundheitszentrums mit dem gegenüberliegenden Parkhaus. Diese Querungsstelle wird mit verzahntem Pflasterbelag ausgestattet, sodass die beidseitigen Gehwege gestalterisch miteinander verbunden werden. Zur weiteren Verkehrsberuhigung bzw. Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten sowie zur Erstellung einer barrierefreien Fußwegeverbindung wird die Querungsstelle mit Rampensteinen gegenüber den Fahrbahnanschlüssen erhöht.

Im Platzbereich vor dem Gesundheitszentrum wird eine Fahrradabstellanlage mit drei Fahrradbügeln vorgesehen.

Kanalisation

Im Bereich zwischen der Bonhoefferstraße und der Weissacher Straße wurden die Kanalisation sowie die Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse) im Jahr 2017 im Zuge der Neuerschließung des ehemaligen Klinikareals erneuert. Die Kanalisation zwischen dem Krankenhausweg und der Bonhoefferstraße wurde bereits 1997 im Schlauchliningverfahren saniert. Die Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse) in diesem Bereich wurden ebenfalls im Jahr 2017 erneuert.

Gas-, Wasser-, Wärme- und Stromversorgung

Die Stadtwerke Backnang GmbH hat im Jahr 2017, im Zuge der Neuerschließung des ehemaligen Klinikareals, die Gas- und Wasserversorgung im Bereich zwischen der Bonhoefferstraße und der Weissacher Straße erneuert und eine neue Nahwärmeleitung hergestellt. Im Bereich zwischen dem Krankenhausweg und der Bonhoefferstraße sind die bestehenden Gas- und Wasserversorgungsleitungen in einem ordnungsgemäßen Zustand und werden so belassen.

Im gesamten Baubereich soll die Modernisierung des Stromnetzes mit dem Neubau von erdverlegten Stromversorgungsleitungen im Niederspannungsortsnetzes erfolgen.

3. Durchführung der Maßnahme

Die Ausschreibung der gesamten Baumaßnahmen erfolgt im Dezember 2026.

Die Neugestaltung der Karl-Krische-Straße soll nach der aktuell laufenden Baumaßnahme Umbau des Knotenpunkts Weissacher Straße / Stuttgarter Straße / Blumenstraße zum Kreisverkehr begonnen werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 beginnen und rund vier Monate andauern.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in sechs Bauabschnitten. Die Zu- und Ausfahrt zum bestehenden Parkhaus sowie der Bonhoefferstraße wird in der Regel immer möglich sein. Lediglich für den Einbau des Asphaltdeckschicht muss an einem Wochenende die Zu- und Ausfahrt des Parkhauses gesperrt werden.

4. Kosten

Die Gesamtkosten für den Straßenbau in einem Teilbereich der Karl-Krische-Straße wurden anhand einer Kostenberechnung der ISTW Planungsgesellschaft ermittelt.

Demnach ergeben sich Gesamtkosten für den Straßenbau Teilabschnitt Karl-Krische-Straße in Höhe von rund 600.000 Euro.

Finanzierung

Die Finanzierung für den Straßenbau im Teilbereich der Karl-Krische-Straße wird im Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 unter dem PSK 54100000-78720010.074 bereitgestellt. Hierfür wird für die Bereitstellung der Mittel zur Ausschreibung der Maßnahme im HH-Plan 2026 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für 2027 aus PSK 54100000-78720010.074 (Sanierung Südstraße im Zuge des Nahwärmeausbaus der Stadtwerke) in Höhe von 550.000 € herangezogen. Im HH-Plan 2027 werden die Planansätze für 2027 entsprechend veranschlagt.

Anlagen:

Lageplan Verkehrsanlagen Karl-Krische-Straße